



Bergheim, 04.10.2012

Der Winter kommt – Heizung richtig einstellen **Tipps der Verbraucherzentrale zur Einstellung von Heizkessel und Thermostatventil**

Eine oft gestellte Frage zum Start der Heizperiode: Soll man nun die Heizung nachts absenken, ganz abschalten oder einfach durchlaufen lassen?

„Absenkung lohnt sich grundsätzlich immer.“, weiß Dip.Ing. Jörg Hubrich, Energieberater der Verbraucherzentrale Bergheim. „Je niedriger der Temperaturunterschied zwischen warmer und kalter Umgebung ist, desto geringer sind die Wärmeverluste über Wände, Fenster, Dach und Keller oder auch beim Lüften. Aber: die Heizungssteuerung sollte sich grundsätzlich nach dem kältesten Raum richten - schließlich sollen es alle Bewohner behaglich haben.“

Zur richtigen Einstellung von Kessel und Thermostat gelten folgende Tipps:

- Je schlechter ein Haus gedämmt ist, desto mehr lohnt sich die Absenkung. In gut gedämmten Häusern kann die Heizung sogar nachts abgeschaltet werden, denn die Raumtemperatur sinkt hier meist nicht unter 17 °C.
- Auch die Lage der Räume ist entscheidend. Im Erdgeschoss und unterm Dach kann die Vorlauftemperatur der Heizung nicht so lange und niedrig abgesenkt werden wie in mittig gelegenen Wohnungen.
- Über die Thermostatventile können die Lufttemperatur in verschiedenen genutzten Räumen angepasst werden und die zentrale Absenkung ergänzen.
- In der Übergangszeit kann in vielen Wohngebäuden die Heizung nachts über Stunden komplett abgeschaltet werden; so wird neben Brennstoff auch Strom eingespart.
- Kluges Bedienen von Kessel und Thermostatventilen kann Übergangsweise auch eine veraltete oder defekte Regelung ersetzen.
- Ein hydraulischer Abgleich des Heizsystems korrigiert die unterschiedlichen Heizlasten und sorgt für eine gleichmäßige Wärmeabgabe und Aufheizung sämtlicher Räume. Die Durchführung ist eine Aufgabe für einen Heizungsfachbetrieb.
- Auch ein Fall für den Installateur: Die Regelung an Heizkesseln ist oft auf ein "Standardgebäude" und damit die Kesseltemperaturen

Verbraucherzentrale NRW
 Beratungsstelle Bergheim

Hauptstraße 108
 50126 Bergheim

Tel. (0 22 71) 4 46 42



meist zu hoch eingestellt. Es lohnt sich, mit Hilfe der Anleitung oder eines Fachmanns die optimale Einstellungen zu ermitteln.

Fazit: Kein Haus ist wie das andere und Art und Dauer der Absenkung sind daher unterschiedlich. Jeder Hausbesitzer kann auch mit kleinen technischen Maßnahmen wie den hydraulische Abgleich und den Einbau einer Hocheffizienzpumpe für Optimierung sorgen.

Wer Fragen zu den Themen Heizen und Lüften, Regelung sowie Strom- und Energiesparen hat, wendet sich an die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale in den Beratungsstellen Bergheim und Brühl.

Ein Beratungsgespräch ab 30 Minuten mit Dipl.-Ing. Jörg Hubrich kann in Bergheim unter 02271 / 4 4642 oder bergheim@vz-nrw.de und in Brühl unter 02232 / 4 84 96 oder bruehl@vz-nrw.de vereinbart werden. Dank Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie kostet die halbstündige Beratung nur 5 Euro.

Alternativ beurteilen die Energie-Experten der Verbraucherzentrale die Situation auch im Gebäude. Die 90-minütige Beratung „Bei Ihnen zu Hause“ kostet 60 Euro. Terminvereinbarung telefonisch unter 0180 1 11 5 999 (Festnetzpreis 3,9 ct/min, Mobilfunkpreis max. 42 ct/min) oder im Internet unter www.sparnachbar.de.